

## Weiterentwicklung der GAK- Agrarumweltmaßnahmen

Anmeldeschluß  
27.1.2012

### Programm der Veranstaltung am 8. & 9.Feb. 2012 in Göttingen

Im Oktober 2011 hat die EU-Kommission ihre Vorschläge für die GAP Reform vorgelegt. Seither ist die Weiterentwicklung der Agrarumweltmaßnahmen in der Diskussion. Die Agrarumwelt- und Kulturlandschaftsprogramme sind bisher das wichtigste freiwillige Instrument zur Erreichung der Umwelt- und Naturschutzziele der EU und für die nachhaltige Umsetzung der Gemeinsamen Agrarpolitik innerhalb der 2. Säule.

Die Veranstaltung soll deshalb den Informationsaustausch zur Weiterentwicklung und Anpassung der GAK-tragenden Agrarumweltmaßnahmen fortsetzen und den Akteuren aus der Verwaltung, den Verbänden und der Wissenschaft Gelegenheit bieten, sich über Erfahrungen in der gegenwärtigen Förderperiode, neue Ansätze und Perspektiven für Acker-, Weide- und Grünlandmaßnahmen auszutauschen:

- (a) Welche Auswirkungen wird die neue EU-Rechtsgrundlage und insbesondere das Greening der I.Säule auf die Förderung von Agrarumweltmaßnahmen und welche Wechselwirkungen gibt es mit den Änderungen der Ökolandbauförderung?
- (b) Wie wirkt sich die veränderte Lage der Ökolandbauförderung aus?
- (c) Welche Schlüsse können aus der Maßnahmenumsetzung der aktuellen Förderperiode gezogen werden? Welche Ideen gibt es in der GAK und in den Ländern zur Weiterentwicklung der einzelnen Agrarumweltmaßnahmen?
- (d) Es werden Lösungen gesucht für die Erhöhung der Wirksamkeit und Maßnahmeneffizienz bei gleichzeitiger Vereinfachung der Maßnahmenverwaltung, der Abwicklung und der Kontrolle!
- (e) Die Agrarumweltmaßnahmen müssen zukünftig noch besser insbesondere mit Beratung verzahnt werden. Wie kann das gelingen?
- (f) Wie können die Belange von Natur-, Biodiversitäts-, Wasser- und Klimaschutz noch besser integriert werden?

Parallel zur Tagung präsentieren ausgewählte Forschungseinrichtungen aktuelle praxisorientierte Ergebnisse aus dem Bereich der Bewertung bestehender und der Erprobung neuer Agrarumweltmaßnahmen.

#### Organisatorisches

**Tagungsort:** InterCity Hotel, Göttingen, direkt am Westausgang des Göttinger Hauptbahnhofs (ICE-Halt).

Tagungsgebühren werden nicht erhoben.

**Anmeldung:** Bitte bis zum 27.1.2012 über die Webseite  
<http://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/aum> online anmelden.

Ein Übernachtungskontingent unter dem Stichwort „DVS AUM 2012“ ist im IC Hotel bis zum 20.1.2012 vorreserviert. Bitte buchen Sie direkt beim Hotel: Tel 0551 5211-0

#### Ihre Ansprechpartner:

Michael Köhn (DVS)

Tel: 0228 99 6845-3763

michael.koehn@ble.de

Dr. Jan Freese (DVS)

Tel: 0228 99 6845-3477

jan.freese@ble.de

Dr. Ingo Braune (BMELV)

Tel. 0228 99529 4173

ingo.braune@bmelv.bund.de

# Programm Weiterentwicklung der GAK- Agrarumweltmaßnahmen

**Mi, 8. Feb. 2012**

<b>Ab 11:00</b>	<b>Anmeldung, Imbiss</b>
<b>12:30</b>	<b>Begrüßung und Einleitung</b> <b>Dr. Eiden, Präsident der BLE</b>
<b>Block I: Die Rolle der AUM in der GAP ab 2014</b>	
<b>12:50</b>	<b>Die Legislativvorschläge der Kommission und das Greening der 1.Säule: Wie verändern sich die Anforderungen an AUM? EU-Kommission: Herr Pielke (GD Agri) und Herr Crespin (GD Umwelt)</b>
<b>13:20</b>	<b>Zur Rolle von Agrobiodiversität in der EU-Agrarpolitik Frau Prof. B. Gerowitt, Universität Rostock</b>
<b>13:50</b>	<b>Diskussion</b>
<b>14:00</b>	<b>Kaffeepause</b>
<b>Block II: Rückblicke und Bilanzen: Evaluationsergebnisse</b>	
<b>14:30</b>	<b>Halbzeitbewertung: Gute Beispiele und Empfehlungen im Agrarumweltbereich im Überblick Herr Sander (Enter), Frau Jungmann (Enter), Frau Kasperczyk (ifls - Institut für Ländliche Strukturforschung)</b>
<b>15:10</b>	<b>Diskussion</b>
<b>15:30</b>	<b>Ergebnisse und Empfehlungen der EU-Rechnungshofprüfung zu den Agrarumweltmaßnahmen Dr. Stern, EU-Rechnungshof</b>
<b>15:50</b>	<b>AUM-Maßnahmenadministration: Erfahrungen und Erfordernisse aus Sicht einer Zahlstelle Dr. Scholtissek, Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen, Zahlstelle</b>
<b>16:10</b>	<b>Diskussion</b>
<b>16:30</b>	<b>Pause und Posterschau</b>
<b>Block III: Herausforderungen Biodiversitäts-, Klima- und Wasserschutz</b>	
<b>17:20</b>  <small>Kurzthese max je 15 Min</small>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Erfahrungen des Vertragsnaturschutzes - Vom Umgang mit Biodiversitätszielen, Kulissen, HNV und Natura 2000</b> Michael Kruse (Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein)</li> <li>• <b>Perspektiven für den landwirtschaftlichen Klimaschutz</b> Herr Rantzaу (Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung)</li> <li>• <b>Landwirtschaft und Grundwasserschutz</b> Frau Moll, Obfrau des Ausschusses Grundwasser und Wasserversorgung der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA), Amt für Umweltschutz der Hansestadt Hamburg</li> </ul> <b>Diskussion: Neue Herausforderungen und Agrarumweltmaßnahmen</b>
<b>18:50</b>	<b>Abendessen</b>

## **Programm Weiterentwicklung der GAK- Agrarumweltmaßnahmen**

**Do, 9. Feb. 2012**

<b>Block IV: AUM mit Beratung und betrieblichem Management verknüpfen</b>	
<b>8:30</b>  Max je 10 Min	<b>Impulse:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Dr. Oppermann, ifab: Der betriebliche Agrarumwelt-Managementplan</li><li>• Brigitte Leicht, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück: Betriebliche Beratung im Modell Partnerbetrieb Rheinland-Pfalz</li><li>• Dr. J. Wilhelm, Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung: Erfahrungen und Zukunft der niedersächsischen Beratungsförderung</li></ul>
<b>9:00</b>	<b>Diskussion: Beratung und Maßnahmen verbinden</b>
<b>Block V: Welche Agrarumweltmaßnahmen waren erfolgreich? Welche Maßnahmen müssen angepasst werden?</b>	
<b>9:20</b>  Kurzthese max je 20 Min	<b>Bilanz und Zukunft der Ackerbaumaßnahmen (Ausbringetechnik, Betriebsmittelreduzierungen, Boden- &amp; Wasserschutz, Streifen und Stilllegungen)</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Dr. Berger, ZALF: Precision farming und Schlaginterne Segregation</li><li>• Ludwig Wanner, Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Situation und Perspektiven in Bayern</li></ul>
<b>10:00</b>	<b>Diskussion</b>
<b>11:00</b>	<b>Kaffeepause</b>
<b>11:30</b>  Kurzthese max je 15 Min	<b>Bilanz und Zukunft der Tierhaltungs- und Grünlandmaßnahmen (rückläufiger Grünlandanteil, Grünland und Klimaschutz, Weideprämie, Umwandlung Acker in Grünland, Extensivierung, ...)</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Bernhard Osterburg, von Thünen-Institut: Das Ziel Grünlanderhaltung</li><li>• Dr. Wildmann, Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg: Situation und Perspektiven in Baden-Württemberg</li><li>• Dr. Hochberg, Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft: Der wissenschaftliche Blick auf die Grünlandförderung</li></ul>
<b>12:20</b>	<b>Diskussion</b>
<b>Block VI: Fazit und Ausblick</b>	
<b>13:00</b>	<b>Resümee von EU-KOM und/oder BMELV</b>
<b>13:20</b>	<b>Mittagsimbiss - Ende der Veranstaltung</b>

## **Weiterentwicklung der GAK- Agrarumweltmaßnahmen**



## **Anfahrtsinformationen IC Hotel Göttingen**

### **So erreichen Sie den Tagungsort:**

#### **Anreise mit dem Auto**

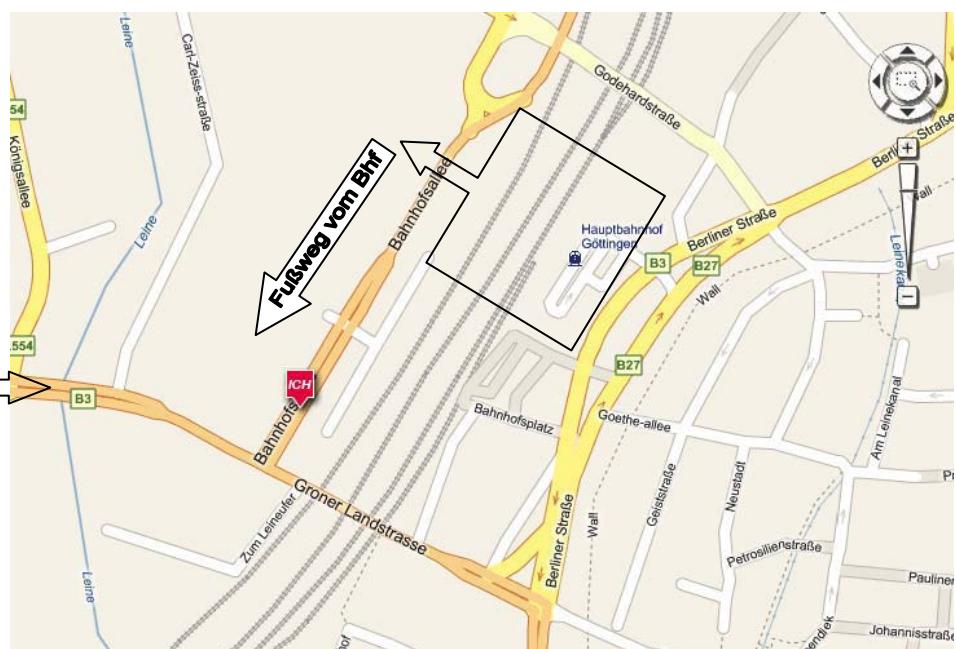
Bei Anreise mit dem Pkw müssen Sie bei der Navigation die Bahnhofsallee, Göttingen eingeben. Sie fahren von der A7 an der Ausfahrt Nr.73 Göttingen ab auf die B3 Richtung Rosdorf/Göttingen Innenstadt, dieser folgen Sie ca. 3,5 km bis Sie auf der linken Seite nach der Brücke über die Leine vor der Bahnunterführung in die Bahnhofsallee abbiegen. Das Hotel liegt nun unmittelbar vor Ihnen.

#### **Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln**

Mit IC oder ICE fahren Sie bis zum Göttinger Hauptbahnhof. Von hier sind es nur ein paar Fußminuten bis zum Hotel: Hinter- bzw. Westausgang des Bahnhofs, unter der Unterführung durch zur Veranstaltungshalle, davor nach links.

InterCityHotel Göttingen  
Bahnhofsallee 1a  
37081 Göttingen, Deutschland  
Friedel Leinemann  
Direktion  
Telefon +49 551 5211-0  
Telefax +49 551 5211-500

**von der A1**



**Lage & Anreise**

Das InterCityHotel Göttingen liegt direkt am Hauptbahnhof und damit mitten im Zentrum der Stadt. Hier merken Sie schnell: Göttingen ist eine Stadt mit vielen Facetten, die es sich zu entdecken lohnt. Umso mehr, da die Nutzung des ÖPNV für unsere Hotelgäste kostenlos ist.